

Welche Schule für mein Kind?

Das Gymnasium Wendalinum stellt sich vor

Eltern – Schüler – Informationsabende
(Klassenstufe 4)

Freitag, 28.11.2025, und Samstag, 29.11.2025



Programm:

1. Gliederung Infoabend
2. Aufgaben und Ziele des Gymnasiums
3. Das Profil des Gymnasiums Wendalinum
 - Leitbild
 - Zweige
 - besondere Angebote Klassenstufe 5
4. Übergang von der Grundschule auf das Gymnasium

1. Ablauf Infoabend:

18 Uhr: allgemeine **Vorstellung des Wendalinums**
durch den Schulleiter OStD Alexander Besch,

Verschiedene **Kurzpräsentationen zu den Profilfächern**
Französisch, Naturwissenschaften, Sport, Musik:

19.00 Uhr bis 19.20 Uhr,
19.30 Uhr bis 19.50 Uhr,
20.00 Uhr bis 20.20 Uhr.

Infodesks für individuelle Fragen an verschiedenen
Standorten im Schulgebäude

2. Aufgaben und Ziele des Gymnasiums

Trias:

- Allgemeinbildung
- wissenschaftliches Arbeiten
- Studierfähigkeit

→ Schulziel: Abitur

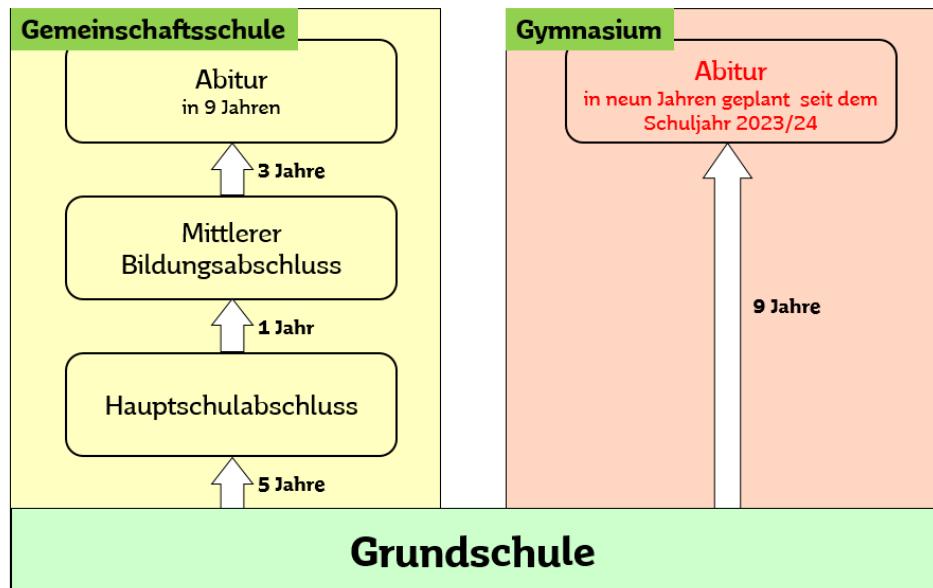
2. Aufgaben und Ziele des Gymnasiums

Trias:

- Allgemeinbildung
- wissenschaftliches Arbeiten
- Studierfähigkeit

→ Schulziel: Abitur

Abschlüsse



2. Aufgaben und Ziele des Gymnasiums

mögliche **Abschlüsse** neben dem Abitur:

- Hauptschulabschluss

- * durch Versetzung in Klassenstufe 10
- * Berechtigung zum Übergang in Fachoberschule
- * keine Prüfung

- Mittlerer Bildungsabschluss

- * durch Versetzung in Klassenstufe 11
- * keine Prüfung

- Fachhochschulreife

- * schulischer Teil nach Klassenstufe 12, sofern bestimmte Noten erreicht wurden
- * nach Praktikum Studium an einer Fachhochschule möglich

2. Aufgaben und Ziele des Gymnasiums

mögliche **Abschlüsse** neben dem Abitur:

- Hauptschulabschluss

- * durch Versetzung in Klassenstufe 10
- * Berechtigung zum Übergang in Fachoberschule
- * keine Prüfung

- Mittlerer Bildungsabschluss

- * durch Versetzung in Klassenstufe 11
- * keine Prüfung

- Fachhochschulreife

- * schulischer Teil nach Klassenstufe 12, sofern bestimmte Noten erreicht wurden
- * nach Praktikum Studium an einer Fachhochschule möglich

Auch am
Gymnasium
können alle
Schulabschlüsse
erworben werden!

2. Aufgaben und Ziele des Gymnasiums

mögliche **Abschlüsse** neben dem Abitur:

- Hauptschulabschluss

- * durch Versetzung in Klassenstufe 10
- * Berechtigung zum Übergang in Fachoberschule
- * keine Prüfung

- Mittlerer Bildungsabschluss

- * durch Versetzung in Klassenstufe 11
- * keine Prüfung

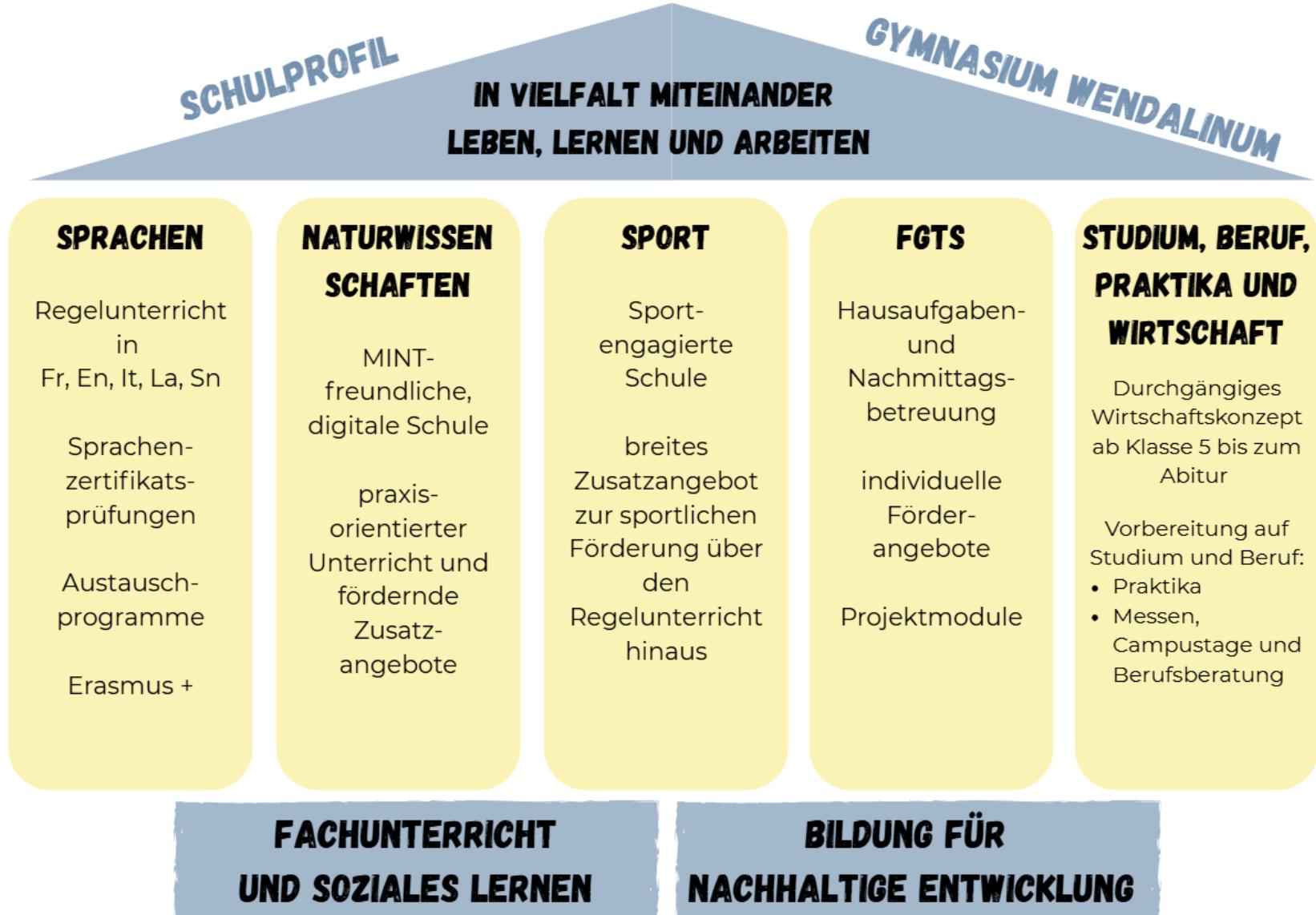
- Fachhochschulreife

- * schulischer Teil nach Klassenstufe 12,
sofern bestimmte Noten erreicht wurden
- * nach Praktikum Studium an einer
Fachhochschule möglich

**Übergang auf die
Gemeinschaftsschule
nach jedem Halbjahr
möglich**

**umgekehrter Weg viel
schwieriger**

3. Das Profil des Gymnasiums Wendalinum



Fremdsprachenfolge und Profile

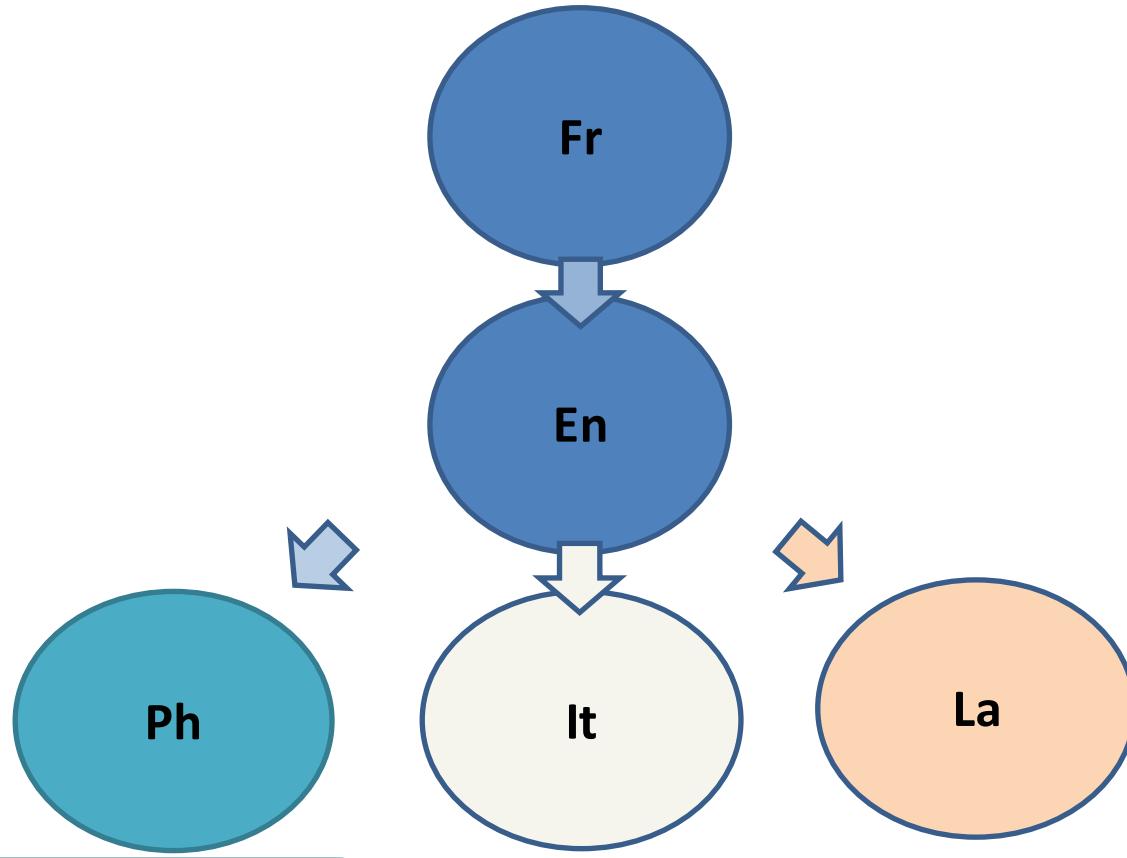
Klasse 5

Klasse 6/7

Klasse
8/9/10

Klasse 11

Klasse 12/13



naturwissen-
schaftliches Profil

sprachliches
Profil 1

sprachliches
Profil 2

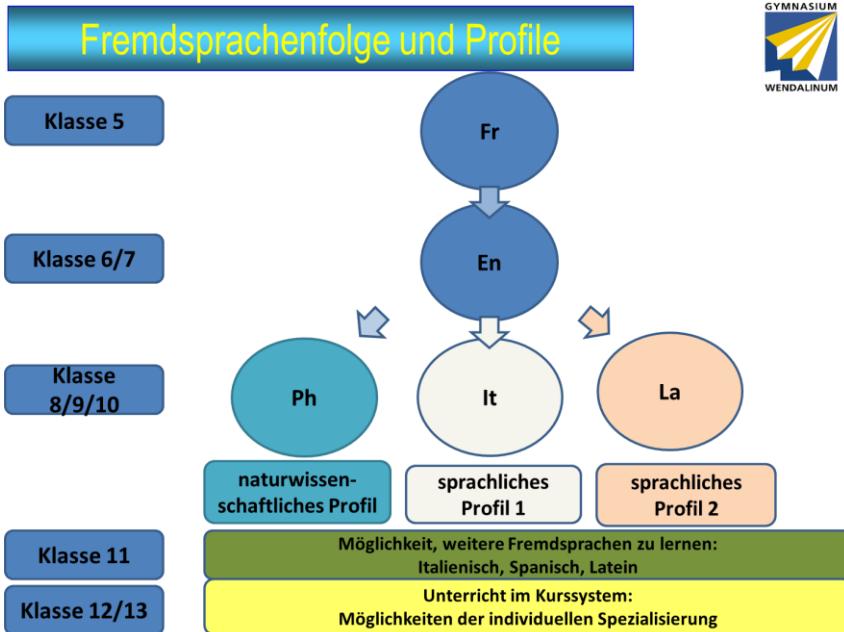
Möglichkeit, weitere Fremdsprachen zu lernen:
Italienisch, Spanisch, Latein

Unterricht im Kurssystem:
Möglichkeiten der individuellen Spezialisierung

Wahlmöglichkeit 1: Französisch Plus

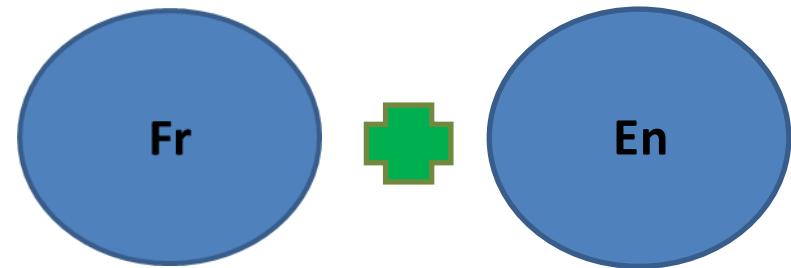


Allgemein bildender Zweig



Französisch-Plus-Zweig

Klassenstufen 5 und 6



- Für Schüler/innen, die gerne Sprachen lernen und Interesse an Neuem haben
- Wissenschaftsprinzip: Plurilingualität/Mehrsprachigkeit
- Synergieeffekte beim Lernen verschiedener Fremdsprachen: Zweite Sprache wird leicht mitgelernt

Wahlmöglichkeit 2:

Wendalinum Bigbandklasse

**Spezifisches Konzept am
Gymnasium Wendalinum:**

- handlungsorientierter Musikunterricht im Bigbandformat
- praktischer Musikunterricht am Instrument
- Instrumentalunterricht



Wahlmöglichkeit 3: Fußballförderung

- Basis: Fußball AG
 - Montag, 7./8. Stunde
- Zudem: zwei weitere Förderangebote AG:
 - Mittwoch, 7./8. Stunde,
 - und Freitag, 5./6. Stunde

Freiwillige Teilnahme/keine Verpflichtung

in Kooperation mit

- SV Elversberg
- SFV



4. Übergang von der Grundschule zum Gymnasium

4.1 Warum Französisch als erste Fremdsprache?

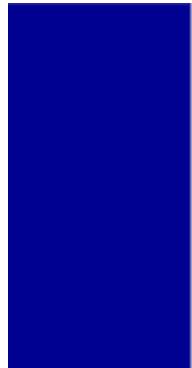
4.1 Warum Französisch als erste Fremdsprache?

- sinnvoll, Französisch als 1. Fremdsprache zu lernen,
 - weil Fünftklässler/innen dann eine Sprache weiterführen können, die sie bereits in der Grundschule kennengelernt haben,
 - weil Fünftklässler/innen dann ein Jahr mehr Zeit haben, eine vermeintlich schwerere Sprache zu lernen,
 - weil dafür in Klassenstufe 5 eine Stunde mehr zur Verfügung steht (5 statt 4 Wochenstunden)
 - weil die anspruchsvollere Sprache dann in einem Alter gelernt wird, in dem das Spracherwerbsfenster noch weit offen steht.

4.1 Warum Französisch als erste Fremdsprache?



Fazit:



- **Vorteil für Transfer in andere Sprachen:** Diese werden dann schneller und leichter gelernt.
- Englisch keine Besonderheit, sondern Selbstverständlichkeit in der Arbeitswelt
 - Das Plus ist das Beherrschung einer weiteren Fremdsprache,
 - gerade in unserer Grenzregion.
- am Gymnasium **Notwendigkeit mindestens zweier Fremdsprachen:** daher Beginn mit Französisch sinnvoll

4.1 Warum Französisch als erste Fremdsprache?

Und was ist mit Englisch?



- **Zuerst Französisch, dann Englisch aus besagten Gründen sinnvoll**
- **Englisch lernt sich (noch) leichter**
- **Wendalinum-Schüler/innen sehr stark in Englisch**
 - Beliebtestes LK-Fach in der Oberstufe
 - Aktuell drei von vier Leistungskursen in der Oberstufe finden am Wendalinum statt
 - Beachtliche Erfolge bei Wettbewerben und Zertifizierungen: Big Challenge, Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Cambridge
- **Besondere Förderangebote in Unter- und Mittelstufe**
- **Zudem: Englisch ab Klasse 5 möglich**

4. Übergang von der Grundschule zum Gymnasium

4.2 Wie findet mein Kind Anschluss in der Klasse?

4.2 Wie findet mein Kind Anschluss in der Klasse?

<p>Organisatorische Maßnahmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • bei Anmeldung Angabe einer Freundin/eines Freundes mit der/dem man in eine Klasse möchte • bei Klasseneinteilung <ul style="list-style-type: none"> - Blick auf Grundschulen - Beachtung der Buslinien - Patenschaftsmodell
<p>Sozialpädagogische Maßnahmen</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlerntag vor Beginn der Sommerferien • Lernen lernen (2,5 Tage zu Schuljahresbeginn): Kennenlernübungen, Erarbeitung von Klassenregeln, Einstimmung auf neue Situation • Schullandheimaufenthalt, z.B. in Oberthal • Klassenlehrerstunden: Zusammenhalt Klasse; Kennenlernen: Ich bin ich und wer bist du?, Regeln aufstellen • Klassenrat  

4. Übergang von der Grundschule zum Gymnasium

4.3 Wie läuft die erste Schulwoche ab?

4.2 Wie findet mein Kind Anschluss in der Klasse?

Ablauf 1. Schulwoche:

1. Tag:	2. Tag:	3. Tag:	4. Tag:	5. Tag:
<ul style="list-style-type: none"> • 12 Uhr: Einschulungsfeier • 13 Uhr bis 14 Uhr: Klassenleiterstunde 	<ul style="list-style-type: none"> • 1. bis 6. Stunde: Klassenleiterstunden • Kennenlernübungen • Lernen lernen • Schulrundgang 	<ul style="list-style-type: none"> • 1. bis 6. Stunde: Klassenleiterstunden • Kennenlernübungen • Lernen lernen 	<p>regulärer Unterricht nach Stundenplan</p>	<p>regulärer Unterricht nach Stundenplan</p>

4. Übergang von der Grundschule zum Gymnasium

4.4 Wie sieht die Unterrichtsorganisation aus?

Doppelstundenkonzept in Klassenstufen 5 und 6



Doppelstundenkonzept in Klassenstufen 5 und 6

	Sa	Fr	Mo. 27.11.	Di. 28.11.	GLN - Klassenarbeiten De	Mi. 29.11.	Do. 30.11.	Fr. 01.12.	
07:45	5a Fr	wMn 114		5a De	wMa 114	5a Ek	wKg GW2=210	5a NW	wBI Bi2=117
08:00								5a Ma	wSm 114
08:30									
09:00	5a Fr	wMn 114	5a De	wMa 114	5a Ek	wKg GW2=210	5a NW	wBI Bi2=117	5a Ma
09:30									wSm 114
10:00									
10:25	5a Ma	wSm 114	5a Ma	wSm 114	5a Sp	wTr Tu=123	5a wAI Et 212 ...	5a wCw Re 207 ...	5a wSn Rk 114 ...
11:00									5a De
11:30	5a De	wMa 114	5a Fr	wMn 114	5a Sp	wTr Tu=123	5a wAI Et 212 ...	5a wCw Re 207 ...	5a Fr
12:00									wMn 114
12:15	5a Mu	wPm Mu1=A0.02	5a Bk	wBr ZS2=A1.08	5a Ma	wSm 114	5a Fr	wMn 114	
12:30									
13:00	5a Mu	wPm Mu1=A0.02	5a Bk	wBr ZS2=A1.08	5a De	wMa 114	5a Fr	wMn 114	
13:15	5a, 5b, 5c FU De 5	wWI 217				5a, 5b, 5c FU Ma 5	wSm 114		
13:30									
13:45									
14:00									

Vorteile:

- weniger Fächer an einem Tag
- überschaubare Menge an Hausaufgaben
- weniger schwere Schultasche
- Möglichkeiten für verschiedene und moderne Unterrichtsformen
- Zeit für vertieftes Lernen
- Reduzieren von organisatorischem Stress (Raumwechsel, Lehrerwechsel..., Vor- und Nachbereitung)

Doppelstundenkonzept



	Sa	Fr	Mo. 27.11.	Di. 28.11.	Mi. 29.11.	Do. 30.11.	Fr. 01.12.
1 07:45 08:30	Sa Fr 114	wMn 114	5a De 114	GLN - Klassenerben De wMa 114	5a Ek GW2=210	5a NW Bi2=117	5a Ma wSm 114
2 08:30 09:15	Sa Fr 114	wMn 114	5a De 114	5a Ek GW2=210	5a NW Bi2=117	5a Ma wSm 114	
3 10:20 10:55	Sa Ma 114	wSm 114	5a Ma 114	5a Sp Tu=123	5a wAl Et 212 ... 5a wCw Re 207 ... 5a wSn Rk 114 ...	5a wSm 114	5a De wMa 114
4 11:10 11:30	Sa De 114	wMa 114	5a Fr 114	5a Sp Tu=123	5a wAl Et 212 ... 5a wCw Re 207 ... 5a wSn Rk 114 ...	5a Fr wMn 114	
5 12:15 12:30	Sa Mu Mu1=A0.02	wPm Mu1=A0.02	5a Bk ZS2=A1.08	5a Ma 114	5a Fr wMn 114		
6 13:05 13:15	Sa Mu Mu1=A0.02	wPm Mu1=A0.02	5a Bk ZS2=A1.08	5a De 114	5a Fr wMn 114		
7 13:55	5a, 5b, 5c FU De 5 FU De 5	wWI 217			5a, 5b, 5c FU Ma 5	wSm 114	
8 14:00							

Verlässliche Schule:

- Unterricht bis 13.05 Uhr garantiert
- Fachvertretung
 - durch eine/n Lehrer/in, die in der Klasse unterrichtet
 - Eine/n Fachlehrer/in des Faches, das vertreten werden muss
- Arbeitspläne

Doppelstundenkonzept

28 Wochenstunden

	Sa	Fr	27.11.	Di. 28.11.	GLN - Klassenarbeiten De	Mi. 29.11.	Do. 30.11.	Fr. 01.12.																													
1	Sa	wMn	114	5a	wMa	114	5a	wKg	GW2=210																												
2	Sa	Fr	wMn	114	5a	De	wMa	114	5a	Ek	wBl	Bi2=117	5a	Ma	wSm	114																					
3	Sa	Ma	wSm	114	5a	Ma	wSm	114	5a	Sp	wTr	Tu=123	5a	wAl	Et	212	5a	wCw	Re	207	5a	wSn	Rk	114	5a	De	wMa	114									
4	Sa	De	wMa	114	5a	Fr	wMn	114	5a	Sp	wTr	Tu=123	5a	wAl	Et	212	5a	wCw	Re	207	5a	wSn	Rk	114	5a	Fr	wMn	114									
5	Sa	Mu	wPm	Mu1=A0.02	5a	Bk	wBr	ZS2=A1.08	5a	Ma	wSm	114	5a	Fr	wMn	114																					
6	Sa	Mu	wPm	Mu1=A0.02	5a	Bk	wBr	ZS2=A1.08	5a	De	wMa	114	5a	Fr	wMn	114																					
7	5a, 5b, 5c FU De 5		wWI	217					5a, 5b, 5c FU Ma 5				5a, 5b, 5c FU Ma 5				wSm	114																			
8																																					

- **4x 6 Stunden**
- **1x 4 Stunden (freitags)**

AGs für Klassenstufen 5 u. 6 – freitags 5./6. Stunde:

- Fußball, Volleyball
- Theater, Chor
- I love horses (En), Franz. AG
- Wirtschaft
- Robotik
- Veganes Kochen
- Brettspiele
- Betreuung

Doppelstundenkonzept

28 Wochenstunden

	Mo. 27.11.	Di. 28.11.	Mi. 29.11.	Do. 30.11.	Fr. 01.12.	
07:40	5a Fr 114	wMn 114	GLN-Klassenlehrer De 5a De 114	5a Ek GW2=210	5a NW wBI Bi2=117	5a Ma wSm 114
08:30						
09:20						
09:25						
10:20						
10:25						
11:10						
11:20						
12:10						
12:20						
13:00						
13:15						
13:30						
13:45						
14:00						
14:15						
14:30						
14:45						
15:00						
15:15						
15:30						
15:45						
16:00						
16:15						
16:30						
16:45						
17:00						
17:15						
17:30						
17:45						
18:00						
18:15						
18:30						
18:45						
19:00						
19:15						
19:30						
19:45						
20:00						
20:15						
20:30						
20:45						
21:00						
21:15						
21:30						
21:45						
22:00						
22:15						
22:30						
22:45						
23:00						
23:15						
23:30						
23:45						
24:00						
24:15						
24:30						
24:45						
25:00						
25:15						
25:30						
25:45						
26:00						
26:15						
26:30						
26:45						
27:00						
27:15						
27:30						
27:45						
28:00						
28:15						
28:30						
28:45						
29:00						
29:15						
29:30						
29:45						
30:00						
30:15						
30:30						
30:45						
31:00						
31:15						
31:30						
31:45						
32:00						
32:15						
32:30						
32:45						
33:00						
33:15						
33:30						
33:45						
34:00						
34:15						
34:30						
34:45						
35:00						
35:15						
35:30						
35:45						
36:00						
36:15						
36:30						
36:45						
37:00						
37:15						
37:30						
37:45						
38:00						
38:15						
38:30						
38:45						
39:00						
39:15						
39:30						
39:45						
40:00						
40:15						
40:30						
40:45						
41:00						
41:15						
41:30						
41:45						
42:00						
42:15						
42:30						
42:45						
43:00						
43:15						
43:30						
43:45						
44:00						
44:15						
44:30						
44:45						
45:00						
45:15						
45:30						
45:45						
46:00						
46:15						
46:30						
46:45						
47:00						
47:15						
47:30						
47:45						
48:00						
48:15						
48:30						
48:45						
49:00						
49:15						
49:30						
49:45						
50:00						
50:15						
50:30						
50:45						
51:00						
51:15						
51:30						
51:45						
52:00						
52:15						
52:30						
52:45						
53:00						
53:15						
53:30						
53:45						
54:00						
54:15						
54:30						
54:45						
55:00						
55:15						
55:30						
55:45						
56:00						
56:15						
56:30						
56:45						
57:00						
57:15						
57:30						
57:45						
58:00						
58:15						
58:30						
58:45						
59:00						
59:15						
59:30						
59:45						
60:00						
60:15						
60:30						
60:45						
61:00						
61:15						
61:30						
61:45						
62:00						
62:15						
62:30						
62:45						
63:00						
63:15						
63:30						
63:45						
64:00						
64:15						
64:30						
64:45						
65:00						
65:15						
65:30						
65:45						
66:00						
66:15						
66:30						
66:45						
67:00						
67:15						
67:30						
67:45						
68:00						
68:15						
68:30						
68:45						
69:00						
69:15						
69:30						
69:45						
70:00						
70:15						
70:30						
70:45						
71:00						
71:15						
71:30						
71:45						
72:00						
72:15						
72:30						
72:45						
73:00						
73:15						
73:30						
73:45						
74:00						
74:15						
74:30						
74:45						
75:00						
75:15						
75:30						
75:45						
76:00						
76:15						
76:30						
76:45						
77:00						
77:15						
77:30						
77:45						
78:00						
78:15						
78:30						
78:45						
79:00						
79:15						
79:30						
79:45						
80:00						
80:15						
80:30						
80:45						
81:00						
81:15						
81:30						
81:45						
82:00						
82:15						
82:30						
82:45						
83:00						
83:15						
83:30						
83:45						
84:00						
84:15						
84:30						
84:45						
85:00						
85:15						
85:30						
85:45						
86:00						
86:15						
86:30						
86:45						

4. Übergang von der Grundschule zum Gymnasium

4.5 Wie sieht die Nachmittagsbetreuung aus?

Freiwillige Ganztagschule



Träger: WIAF gGmbH

- St. Wendeler Initiative für Arbeit und Familie
- gemeinnütziger privater Bildungsträger

	zentrale Vorteile:
	1.) Möglichkeit der Hausaufgabenbetreuung
	2.) Möglichkeiten der individuellen Lernförderung
	3.) Zusatzangebote durch den Maßnahmeträger



HTW: sehr hohes Maß an Flexibilität mit sehr guten Erträgen wegen Individualisierung

Die Freiwillige Ganztagschule

Organisation

13.05 – 13.45 Uhr

Mittagessen

anschl.
Freizeit

Flexibilität:

Teilnahme an
SchulAG
(13.05-14.30 Uhr)

anschl. Mittagessen
und evtl.
Hausaufgaben-
betreuung (Kernzeit
bis 15 Uhr)

13.45 – 15.00 Uhr

Arbeitszeit

Kernzeit der qualifizierten
individualisierten
Hausaufgabenbetreuung
und individualisierter
Förderunterricht

(evtl. Fortsetzung bei
individuellem Bedarf)



Mitwirken von Lehrern
des Wendalinum

15.00 – 17.00 Uhr

Projektzeit

ggf. weitere
Hausaufgaben-
betreuung

Schüler helfen
Schülern

sportliche
Aktivitäten

künstlerisch-
handwerkliche
Schwerpunkte

Die Freiwillige Ganztagschule

Klassisches Grundkonzept

13:05
Uhr

13:15
Uhr

13:30
Uhr

14:00
Uhr

14:35
Uhr

15: 00
Uhr

16:00
Uhr

Aktive Mittagspause

- Essen
- Freizeit

Hausaufgabenbetreuung 1

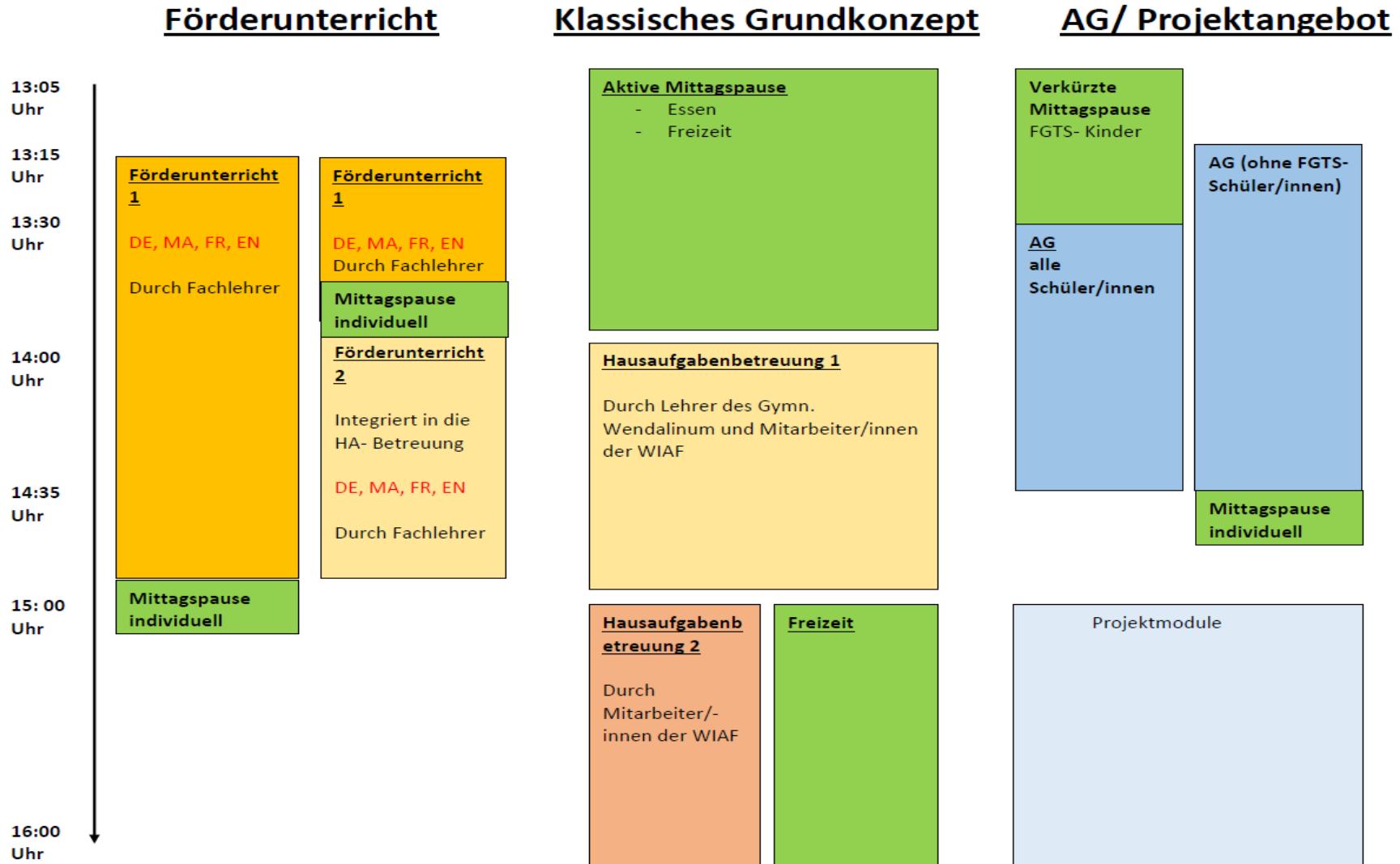
Durch Lehrer des Gymn.
Wendalinum und Mitarbeiter/innen
der WIAF

Hausaufgabenb etreuung 2

Durch
Mitarbeiter/-
innen der WIAF

Freizeit

Die Freiwillige Ganztagschule



Evaluationsergebnisse durch die HTW

(Hochschule für Technik und Wissenschaft, Saarbrücken – 2021)

- Modell **befördert Austausch, Verständnis und gegenseitige Unterstützung**
- **trotz Parallelität von Angeboten keine Probleme bei Planbarkeit:** Modellprojekt als Generator für neue bzw. **fördernde Impulse am Nachmittag**
- **bessere gezielte Lernunterstützung:** bedarfsoorientierte Angebote, **bessere Möglichkeiten, um auf Wünsche und Ideen der Schüler/innen einzugehen**, kein erhöhter Lerndruck

4. Übergang von der Grundschule zum Gymnasium

4.6 Wie reagiert die Schule auf besondere Herausforderungen meines Kindes?

4. Übergang von der Grundschule zum Gymnasium

4.6 Wie reagiert die Schule auf besondere Herausforderungen meines Kindes?

- **sozial-emotional**
- **kognitiv**

sozial-emotional



- Klassenrat
- Klassenlehrer/in als Bezugsperson
(Klassenlehrerteams)
- Vertrauenslehrer
- Streitschlichter
- Einbindung der Eltern
- Sozialcurriculum

Sozialcurriculum

Zusammenfassung Klassenstufe 5:

- **Tag der Fünftklässler**
 - Kennenlernnachmittag im Mai/Juni dieses Schuljahres
 - in Zusammenarbeit mit Klassenlehrer/in und Schulsozialarbeiterin
- **Klassenlehrertage**
 - ersten drei Tage im neuen Schuljahr
 - weitere Module in den ersten 6 Wochen zur Teambildung (Lernen lernen)
 - Module aus Lions Quest (= Lebenskompetenz- und Präventionsprogramm zur Persönlichkeitsentwicklung)
- **Patenschaftsmodell**
 - ältere Schüler/innen als Patinnen/Paten für neue Fünftklässler/innen
- **Schullandheimaufenthalt**

Sozialcurriculum

Klassenstufe	Maßnahme
7	<ul style="list-style-type: none">• Klassenlehrerstunden: Freunde finden/wichtige Mitmenschen• Ski-Exkursion• Workshops sexuelle Bildung (Sprachfähigkeit, Prävention) und Cybermobbing als Parallelworkshops (Fachstelle, Bistum Trier)   

Sozialcurriculum

Klassenstufe	Maßnahme
8	<ul style="list-style-type: none"> • erlebnispädagogischer Tag/Kennenlerntag: früh im Schuljahr • Kommunikationstraining: Wirkmächtigkeit von Sprache, Gelingensbedingungen von Kommunikation, gewaltfreie Kommunikation • Selbstbehauptung und –verteidigung, v.a. für Mädchen: Workshop mit Ju Jutsu St. Wendel  
9	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungstage: Themen, z.B. Drogen und Drogenprävention, generell Suchtprävention, sexuelle Orientierung, sexuelle Belästigung, Gewalt und Gewaltprävention • Demokratie- und Menschenrechtsbildung; Abbau von Vorurteilen; Rassismus- und Extremismusprävention: Fachstelle Bistum Trier: „Alltagsrassismus – Wie gehen wir damit um?“

Fach/ Klasse	Deutsch	Englisch	Französisch	Mathematik
5	Mittwoch, 7. Std. Herr Olmscheid Raum 218	---	Montag, 7. Std. Frau Noll Raum 216	Donnerstag, 7. Std. Frau Wolfanger Raum 214
6	Mittwoch, 7. Std. / Donnerstag, 7. Std. Herr Olmscheid / Herr Pressmann Raum 218 / Raum A0.06	Mittwoch, 7. Std. Frau Sträßle Raum 309	Montag, 7. Std. Frau Noll Raum 216	Donnerstag, 7. Std. Frau Wolfanger Raum 214
7	Donnerstag, 7. Std. Herr Pressmann Raum A0.06	Mittwoch, 7. Std. Frau Sträßle Raum 309	Montag, 7. Std. Herr Schmidt Raum 214	Mittwoch, 7. Std. Herr Haupenthal Raum 214
8	Mittwoch, 7. Std. Frau Simon Raum 303	Freitag, 7. Std. Herr Müller Raum 212	Montag, 7. Std. Frau Müller, A. Raum 307	Donnerstag, 7. Std. Herr Wolf Raum 311
9	Mittwoch, 7. Std. Frau Simon Raum 303	Freitag, 7. Std. Herr Müller Raum 309	Montag, 7. Std. Frau Müller, A. Raum 307	Donnerstag, 7. Std. Herr Wolf Raum 311

- **Lernen lernen am Wendalinum**



In Klassenstufe 5:

- Wie packe ich meinen Ranzen?
- Wie organisiere ich meinen Schreibtisch?
- Wie führe ich mein Hausaufgabenheft?
- **Wie gehe ich mit dem iPad um?**
- **Wie gehe ich mit digitalen Medien und mit KI um?**
- Wie organisiere ich meine Hausaufgaben(-zeit)?
- Wie lerne ich Vokabel?



- **Lernen lernen am Wendalinum**

Beispiel für methodisches Lernen im Fach Deutsch

Spiralförmiger Aufbau:

eine Methode auf die andere **aufbauend** + stetige **Steigerung der Anforderungen**



- KLASSE 9: Präsentation/ Debatte
- KLASSE 8: Referat
- KLASSE 7: Kurzvortrag
- KLASSE 6: Buchvorstellung
- KLASSE 5: Reden vor der Klasse



Altersangemessene Progression:

angepasst an **körperliche und geistige Entwicklung** der Schüler

Unterstützt durch das Medienbildungskonzept:

- schrittweises Kennenlernen des iPads als Arbeitsgerät
- Umgang mit digitalen Medien und KI

Individuelle Förderung - Denkwerkstatt



Individuelle Förderung begabter Schülerinnen und Schüler (nicht unbedingt Einser-SuS)

Klassen 5 – 7; 1. Trimester: 8

Fächer fächerübergreifend, z.T. während des Unterrichts

Zeit mittwochs, 5. – 7. Stunde

Organisation

- Trimester
- Auswahl über Zwischen-/ Zeugniskonferenz
- Anmeldung durch Erziehungsberechtigte
- Projektsitzungen (s.o.) während des regulären Unterrichts
- Nacharbeitsverpflichtung

In
klassenübergreifenden
Gruppen

In Projektform -
produktorientiert

Fragen?

Vielen Dank!

**Für Rückfragen stehen wir gerne zur
Verfügung.**

weiterer Verlauf des Infoabends:



Kurzpräsentationen zu den Profilfächern

Französisch,
Naturwissenschaften, Sport,
Musik:

19.00 Uhr bis 19.20 Uhr,

19.30 Uhr bis 19.50 Uhr,

20.00 Uhr bis 20.20 Uhr.

- Sprachen: Haupthaus 2. OG, **Raum 304/305**
- Naturwissenschaften: Haupthaus 2. OG, **Raum 317/318**
- Sport: Haupthaus EG, **Raum 118**
- Musik: Neubau, **Raum 0.02**

Infodesks für individuelle Fragen

Sie können auswählen: drei Zeitschienen für vier Vorträge